



**Ganzheitliches psychoonkologisches
Behandlungskonzept**

**für Menschen
mit Krebserkrankungen**



**Heiligenfeld
Kliniken**

... auf dem Weg zu einem guten Leben!



Psychische Belastungen durch Krebserkrankungen

Patienten mit onkologischen Erkrankungen sind in erster Linie starken körperlichen Belastungen und den Folgen einer multimodalen invasiven Therapie ausgesetzt. In der Situation der vitalen Bedrohung steht im Vordergrund der Kampf mit starker körperlicher Beeinträchtigung, der in der Konsequenz zur Veränderung des Selbstbilds und zu einem neuen Lebensentwurf führen muss.

Die Patienten stehen im Spannungsfeld der alltäglichen Anforderungen und der Krankheitsbewältigung, in dem ihre gesamte psychische und physische Kraft gefordert wird.

In dieser Situation entwickeln die krebserkrankten Patienten oft existenzielle Ängste, depressive Symptomatik und ungünstige Strategien der Krankheitsbewältigung, die die Heilungschancen negativ beeinflussen.

Zusätzlich besteht eine besondere Gefahr, sich zu erschöpfen, sich zu überfordern, sowie psychische und psychosomatische Symptome zu entwickeln.

Während die medizinische Behandlung in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht hat, wird häufig nicht ausreichend berücksichtigt, dass eine Krebserkrankung ganz besonders auch mit psychischem Leiden einhergehen kann. Zu spät und zu selten erhalten Betroffene eine angemessene psychoonkologische Behandlung oder Rehabilitation.





Ganzheitliches Konzept

In den Heiligenfeld Kliniken wurde ein integratives Konzept zur Förderung, zum Erhalt und zur Wiederherstellung der Gesundheit von Patienten mit Krebserkrankungen entwickelt.

Für uns ist jeder Mensch wichtig, jede einzelne Person mit seinen körperlichen und seelischen Leiden. In Würdigung der ganzen Person, seines Erlebens und seiner individuellen Lebenssituation begegnen wir ihm in tiefer Menschlichkeit und Achtsamkeit.

Ausgehend von einem ganzheitlichen Menschenbild bezieht unser therapeutisches Handeln alle Ebenen der Person und seines Erlebens mit ein: die erkrankte Seele, den Körper, die geistig-spirituelle Ebene, die sozialen Beziehungen. Existentielle Fragen nach der Sinnhaftigkeit unseres Handelns und dem Sinn unseres menschlichen Daseins finden ausdrücklich Beachtung.

Die medizinische und psychotherapeutische Behandlung erfolgt stets in Verbindung mit Körper- und Kreativ-Therapien, Soziotherapien und freiwilligen Meditationen. Diese erlebnisorientierten Therapieformen sind eingebettet in eine therapeutische Gemeinschaft, die eine tragende Rolle im gesamten Heilungsprozess spielt.

Ganzheitlichkeit bedeutet für uns auch die Einbeziehung der Mitarbeiter in die Unternehmensentwicklung und der Patienten in die Mitgestaltung der Klinik.





Behandlungsindikationen

Depressionen und Ängste stellen bei krebserkrankten Patienten häufige zu behandelnde Störungen dar. Die von vielen Patienten erlebte Energielosigkeit ist meist auf ein Fatigue-Syndrom zurückzuführen, das oft nicht erkannt und daher auch nicht angemessen behandelt wird. Oft wird dabei übersehen, dass die krebserkrankten Patienten im Grunde psychisch gesund sind: Ohne die Krebserkrankung wäre kein Bedarf entstanden, Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen. Durch die Erkrankung ist jedoch eine psychische und körperliche Notlage entstanden, die alle vorhandenen Kräfte überfordert.

Wir behandeln den gesamten Bereich psychosomatischer und psychischer Störungen. Aufnahme finden in unserer Klinik insbesondere Menschen mit folgender Problematik:

- Ängste, Angstzustände und Depressionen jeder Art,
- akute und chronische Belastungsreaktionen,
- Erschöpfungs- und Burn-out-Zustände, auch mit körperlichen Beschwerden, wie Konzentrations- und Schlafstörungen,
- schwere Krisen im Zusammenhang mit Konflikten, Verlusten oder unverarbeiteten Operationen, Unfällen oder Krankheiten,
- Persönlichkeitsstörungen,
- psychosomatische Störungen, z. B. Kopfschmerzen, Herz-, Kreislauf-, Magen-Darm- oder Wirbelsäulenbeschwerden,
- berufliche und persönliche Identitätskrisen,
- Lebenskrisen, Sinnkrisen, Glaubenskrisen,
- Essstörungen inkl. Übergewicht, Anorexie,
- Sexual- und Beziehungsstörungen.

Die Behandlungsdauer beträgt im Normalfall 6 Wochen, in schwerwiegenden Fällen ist eine Verlängerung um 2 Wochen vorgesehen.



Vernetzung von Psychosomatik und Somatik

Zum Klinikverbund der Heiligenfeld Kliniken in Bad Kissingen gehört auch die Luitpoldklinik.

Die Luitpoldklinik Heiligenfeld besitzt Betten für onkologische und orthopädische Rehabilitation.

Im Rahmen der Vernetzung der Kliniken profitieren Patienten der Luitpoldklinik Heiligenfeld in der Anschlussrehabilitation von der psychotherapeutischen Kompetenz unserer psychosomatischen Kliniken.

Diagnostik und Behandlungspfade

Die Behandlung der Comorbidität von psychischen Störungen bei Patienten mit Krebsvorerkrankung folgt zunächst wie bei allen Patienten den klinischen Behandlungspfaden und Leitlinien, die sich aus der allgemeinen Diagnosestellung von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen nach ICD 10 ergeben.

Die allgemeinen indikationsbezogenen und die der krebspezifischen Behandlungspfade werden zu einer Gesamtbehandlungsstruktur integriert. Es ergibt sich ein individueller Behandlungsplan für die Patienten, der die besondere persönliche Situation berücksichtigt.

Heilende Kraft hat unserer Erfahrung nach gerade die Verbindung allgemein wirksamer Therapieangebote mit krankheitsspezifischen Angeboten, welche den Patienten mit den besonderen Fragen und Schwierigkeiten ihrer Krebserkrankung gerecht wird.





Elemente der psychoonkologischen Behandlung

Jeder Patient nimmt an mindestens zwei Gruppen teil, der Kerngruppe und der Spezialgruppe Psychoonkologie. Darüber hinaus werden je nach Beschwerdebild weitere Therapiegruppen angeboten. Zentrale und tragende Figur in der Behandlung der Patienten ist der zuständige Therapeut (Arzt oder Psychologe). Sie erarbeiten mit dem Patienten den jeweils individuellen Behandlungsplan, führen indikationsspezifische Einzelgespräche durch und leiten die Psychotherapiegruppe (Kerngruppe). Die zuständigen Therapeuten betreuen ihre Patienten während des gesamten Behandlungsprozesses und koordinieren die verschiedenen Therapien. Somit erhält jeder Patient einen festen Ansprechpartner, mit dem er in regelmäßigen Einzelgesprächen Schwerpunkte der Therapie planen und diese immer wieder neu ausrichten kann.

Gruppenpsychotherapie in der Kerngruppe

Therapieerfahrene Ärzte und Psychologen leiten Gruppentherapien, sogenannte Kerngruppen, die aus 8 - 10 Patienten bestehen. Die Therapeuten betreuen diese Mitglieder ihrer Kerngruppe während des gesamten Therapieverlaufs. In der vertrauensvollen Atmosphäre der Kleingruppe, die sich dreimal wöchentlich vormittags für 100 Min. trifft, kann man viele persönliche Themen besprechen und therapeutisch bearbeiten.

In diesem Kontext lassen sich beispielsweise die biographischen Wurzeln mancher Schwierigkeiten im Alltag aufdecken und verändern, wie irrationale Einstellungen, Prägungen durch die Eltern oder eigene Kindheits- und Schulerlebnisse. Eine größere Bedeutung wird jedoch zumeist die Bewältigung von Fragen haben, die in der Gegenwart angesiedelt sind und oft dem Bereich der Krankheitsbewältigung zuzurechnen sind.



Spezialgruppe Psychoonkologie

Diese zusätzliche Gruppe ist speziell für Patienten mit onkologischer Vorerkrankung vorgesehen. Es werden kreativtherapeutische Methoden mit psychoedukativen Elementen verbunden, so dass zentrale Themen zur Psychoonkologie vermittelt werden und in der Bedeutung für die eigene Krankheitsverarbeitung erlebbar werden. Neue Wege und Handlungsalternativen können nach entsprechender Wissensvermittlung in Kleingruppen eingeübt werden, damit sie als "Werkzeuge" im Alltag eingesetzt und erprobt werden können. Darüber hinaus dient diese Gruppe dem Erfahrungsaustausch und bei Bedarf der sozialen Vernetzung von Patienten mit ähnlicher Problematik, was modellhaft bei der Mobilisierung sozialer Ressourcen hilft.

In dieser Gruppe werden Themen aufgegriffen, die für die Teilnehmer bedeutsam sind und für die Bearbeitung ausgewählt werden. Dazu können auch Gedanken gehören, die eine Hinwendung zum Leben erschweren.

Diese sind häufig durch quälende Fragen geprägt, wie etwa:

Warum trifft es mich?

Womit habe ich das verdient?

Ist dies die Strafe für ...?

Hat mein Leben noch einen Sinn?

Kann ich jemals wieder inneren Frieden finden?

Wie kann ich mich vor einem Wiederauftreten der Erkrankung schützen?

Psychisch ist die Situation häufig geprägt durch Symptome wie Ängstlichkeit, Niedergeschlagenheit, Unruhe, Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, Konzentrationsstörungen oder Grübelneigung.

Nicht zuletzt führt eine Krebserkrankung meist zu einer veränderten inneren Haltung dem Leben gegenüber. Oft werden spirituelle Dimensionen in den Patienten berührt, die vorher nur in Ansätzen vorhanden und nicht wahrgenommen worden waren. Während viele durch das Entdecken ihrer Spiritualität Kräfte für die Bewältigung der Lebenssituation mit Krebs freisetzen können, ist es für einige andere auch bedrohlich, mit dieser Dimension ihres Daseins konfrontiert zu sein. Hier ist eine besondere Expertise gefordert, die in unserer Klinik in einzigartiger Weise gegeben ist.



Themen der Spezialgruppe Psychoonkologie

Die Behandlung innerhalb der Gruppe besteht aus 6 Modulen, die folgenden thematischen Schwerpunkten nachgehen und jeweils eine Kombination aus informativen, kompetenzvermittelnden und üben-Aspekten aufweisen:

Sozialrechtliche Belange:

Zusätzlich zur psychoedukativen Gruppe erhält jeder Patient einen Einzeltermin bei dem klinikeigenen Sozialarbeiter, um für die individuelle Situation abzuklären, welche Maßnahmen noch zu ergreifen sind, um eine umfassende soziale Absicherung (Rehabilitationsmöglichkeiten, Ansprüche, etc.) zu ermöglichen.

Medizinische Grundlagen:

In diesem Modul werden spezielle medizinische Informationen zur Krebserkrankung und der medizinischen Behandlung gegeben. Zusätzlich ist Raum für individuelle Fragen, die in den bisherigen Arztkontakten nicht geklärt werden konnten. Wichtig ist hierbei auch die Vermittlung der Fähigkeit, die individuell wichtigen Informationen einzuholen. Dazu gehören Wissen um Informationsquellen und Techniken der Kommunikation, um die richtigen Fragen am rechten Ort und zur rechten Zeit anzubringen.

Psychische Aspekte der Erkrankung:

Ungünstige Bewältigungsstile (fatalistisches Akzeptieren, passive Kooperation, Resignation, Schuldgefühle, Dissimulieren, Bagatellisieren, Katastrophisieren, soziale Isolation oder andere) werden identifiziert und bearbeitet. Förderliche Umgangsweisen mit der Erkrankung (Ausbau von Ressourcen kreatives Potential, Integration der chronischen Erkrankung in das eigene Leben, Sinnsuche und Orientierung an übergeordneten Werten) werden unterstützt oder erarbeitet. Sie sind meist gekennzeichnet durch Problemanalyse, Akzeptieren, Zupacken, Suchen emotionaler Entlastung, Einwerben sozialer Unterstützung, manchmal auch durch Verleugnung oder Auflehnung. Hilfreich ist auch eine Sinngebung, die der Erkrankung einen überschaubaren Stellenwert zuschreibt.

Zusätzlich werden Entspannungsverfahren vermittelt, die dazu verhelfen, Kräfte sinnvoll einzusetzen und auch unter ungünstigen Umständen eine rasche Erholung zu erzielen.

Auch Fragen der Sexualität sind hier zu erörtern. Welche Veränderungen sind "normal", wie lässt sich mit verändertem Erleben umgehen?



Sprechstunde

Es wird wöchentlich eine Sprechstunde angeboten, in der sich die Patienten mit onkologischen Vorerkrankungen für ihre ganz persönliche Belastungssituation zusätzlichen Rat holen können. So lassen sich die Themen der Spezialgruppe für Psychoonkologie im Einzelfall vertiefen und individuelle Lösungsansätze suchen.

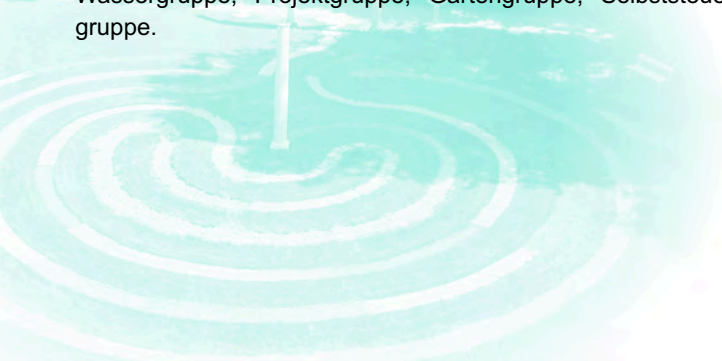
Auch können hier Fragen angesprochen werden, die über das Themenspektrum der Spezialgruppe hinausgehen. Außerdem dient die Sprechstunde der Weitergabe von Informationen und Anregungen für die Zeit nach der Klinik: Angebote von Selbsthilfegruppen, Literaturhinweisen, usw.

Kreativtherapeutische, körpertherapeutische und psychoedukative Angebote

In den Heiligenfeld Kliniken werden wöchentlich mehr als zwanzig verschiedene kreativtherapeutische, körperorientierte und sinngebende Therapiegruppen angeboten. Der behandelnde Therapeut stellt für die Patienten ein individuelles Programm dieser Gruppen zusammen, das im Therapieverlauf dem aktuellen Prozess flexibel angepasst werden kann. Orientierung bieten hier die diversen Typen der Krankheitsverarbeitung, da sie unterschiedliche Schwerpunkte hinsichtlich der therapeutischen Methoden verlangen.

In diesen Gruppen werden z. B. die folgenden Themen behandelt:

Aggressionen, Alltagsmanagement, Arbeitsleben, Atem- und Rückenschule, Heilkraft der Stimme, Angst und Mut, Depressionen, Spirituelle Krisen, Körperdynamik, Kreative Medien, Maltherapie, Meditation, Strukturbildende Bewegung, Therapeutisches Reiten, Wassergruppe, Projektgruppe, Gartengruppe, Selbststeuerungsgruppe.





Patientenorientierung

Wir möchten unsere Patienten optimal informieren und sie in die Lage versetzen, Entscheidungen innerhalb des medizinisch-therapeutischen Rahmens selbst zu fällen. Zu Beginn der stationären Behandlung durchlaufen sie die Gruppe "Einführung in die Therapie" sowie die Gruppe "Selbststeuerung", die die Steuerung von Erleben und Verhalten schult. Daran schließt sich die Gruppe "Selbstführung" an, die darauf aufbaut und abgelöst wird von der "Transfergruppe", die auf die Entlassung und auf den Einstieg in den Alltag vorbereitet.

Patientenorientierung zeigt sich auch darin, dass ein Wechsel von einem bestimmten Arzt oder Psychologen nach einem Beratungsgespräch mit dem abteilungsleitenden Arzt möglich ist. Innerhalb eines durch die internen Leitlinien beschriebenen Spektrums können die therapeutischen Maßnahmen vom Patienten selbst gewählt und verändert werden. Somit entsteht ein individueller Behandlungsplan, der persönliche Wünsche berücksichtigt.

Anregungen und Wünsche zur Verbesserung der Abläufe der Klinik, aber auch Beschwerden, können in das Meinungsforum eingebracht werden und werden systematisch bearbeitet, so dass sich das gesamte Klinikkonzept nach den Bedürfnissen unserer Patienten ständig weiterentwickelt.

Meditation

Eine Besonderheit der Klinik ist die Möglichkeit zur Besinnung und zur geistigen und religiösen Auseinandersetzung. Diese Annäherung an die geistig-spirituelle Seite des menschlichen Daseins hat sich gerade für Patienten mit onkologischer Vorerkrankung als besonders wichtig und hilfreich erwiesen. Ein erfahrener Meditationslehrer bietet eine fundierte Einführung in die stille Meditation an und begleitet einfühlsam in die Vertiefungen meditativer Praxis. Alternativ werden morgens über Bewegung und Stimme weitere Zugangsformen zum Erleben der Verinnerlichung angeboten. Im täglichen Wechsel werden am Nachmittag viele unterschiedliche Meditationswege zum Kennenlernen vorgestellt.



Therapeutische Gemeinschaft

Die therapeutische Gemeinschaft stellt das System gegenseitiger Unterstützung in der Klinik dar, welches den heilsamen und nährenden Rahmen für die Behandlung unserer Patienten bietet. Sie ist gleichzeitig wesentliches Element unseres Konzepts milieu- und soziotherapeutischer Arbeit. Die Beteiligung der Patienten an der Organisation und der Gestaltung der Klinikabläufe fördert zudem die Fähigkeit zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben.

Elemente dieses Beziehungsfelds sind im Wesentlichen:

Morgenrunden, die auf Klinik und Therapiealltag bezogen sind, Gesamtplenum zum Abschied und zur Begrüßung neuer Patienten (wöchentlich, mit allen Patienten, für Besucher offen), Patientenversammlung, Therapeutische Großgruppe (Forum) zur Verbesserung kommunikativer Fähigkeiten und Unterstützung in schwierigen Prozessen, Verteilung gemeinschaftlicher Aufgaben und Verantwortungsbereiche, Patensystem zur Orientierungshilfe, Vorträge zu Grundfragen von Gesundheit und Krankheit, Behandlungskonzept, Übertragung der Klinikerfahrung auf den Alltag, gesunde Ernährungsweise etc., Freizeitangebote am Wochenende, Beteiligung der Patienten am Verbesserungs- und Beschwerdemanagement.

Nachsorge und Vernetzung

In den letzten Tagen vor der Entlassung werden im Sinne einer Entlassungsvorbereitungsgruppe mögliche Probleme im Übergang in den häuslichen und beruflichen Alltag bearbeitet. Bereits während der Behandlungszeit wird von der Klinik aus ein Kontakt zu dem weiterbehandelnden ambulanten Therapeuten hergestellt. Bei Bedarf wird der Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe oder psychoonkologisch versierten Institutionen, Ärzten, Therapeuten oder Beratungsstellen vermittelt. Ein persönliches oder telefonisches Nachsorgegespräch zur Betreuung im Übergang findet einige Wochen nach der Entlassung mit unserem Arzt oder Psychologen statt. Im Rahmen einer Telefonsprechstunde für Ehemalige, die wöchentlich von der Sozialpädagogin der Klinik durchgeführt wird, können auch noch nach der Entlassung Informationen zu nachbetreuenden Hilfen erhalten werden (z. B. Adressen und Vermittlung von Selbsthilfegruppen, Regionalgruppen, Beratungsstellen usw.). Ehemalige Patienten können auch weiterhin an diversen Veranstaltungen der Klinik, wie z. B. den täglichen Meditationen, Veranstaltungen für Festzeiten oder dem Plenum teilnehmen.



Die Kliniken

Fachklinik Heiligenfeld

Die Fachklinik Heiligenfeld ist eine Klinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychiatrie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt. Es bestehen spezielle Behandlungsgruppen für Frauen, Menschen in spirituellen und religiösen Krisen und bei Psychosen und Borderline-Zuständen.

Parkklinik Heiligenfeld

Die Parkklinik Heiligenfeld ist ein Privatkrankenhaus für die Behandlung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen. Das Behandlungsangebot ist auf die Bedürfnisse Privatversicherter ausgerichtet. Darüber hinaus gibt es spezielle Behandlungskonzepte für Ärzte, Therapeuten, Lehrerinnen und Lehrer, Führungskräfte und Selbstständige, Beamte im Vollzugsdienst, Mitarbeiter in öffentlicher Verwaltung und Behörden sowie Menschen im kirchlichen Dienst.

Rosengarten Klinik Heiligenfeld (ehem. Gesundheitszentrum)

Die Rosengarten Klinik Heiligenfeld für psychosomatische Rehabilitation am Kurpark arbeitet nach einem ganzheitlichen, menschlichen Konzept und behandelt alle psychosomatischen Erkrankungen. Es bestehen spezielle Behandlungsgruppen und Konzepte für Menschen aus dem sozialtherapeutischen Bereich, ältere Patienten, Essstörungen (Adipositas) und psychoonkologische Störungen.

Luitpoldklinik Heiligenfeld

Die Luitpoldklinik Heiligenfeld behandelt Erkrankungen aus den Fachbereichen Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, Onkologie, Rheumatologie und Urologie. Die medizinisch-therapeutische Konzeption umfasst stationäre und ambulante Vorsorgemaßnahmen, Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen/ Abschlussrehabilitationen.

Heiligenfeld Klinik Waldmünchen

Die Heiligenfeld Klinik Waldmünchen bietet psychosomatische Krankenhausbehandlung, psychosomatische Rehabilitation und die Möglichkeit zur Aufnahme von Begleitkindern oder -Eltern an. Sie arbeitet nach einem ganzheitlichen und menschlichen Konzept. Neben Erwachsenen werden auch Kinder, Jugendliche, Väter und/oder Mütter mit Kindern und ganze Familien behandelt.



Ambiente der Heiligenfeld Kliniken

In unseren Kliniken stehen Einbettzimmer mit Badewanne oder Dusche, WC und Telefon zur Verfügung. Die Ausstattung bevorzugt größtenteils natürliche Materialien (wie z. B. metallfreie Betten aus Vollholz, Naturhaarteppich und abgeschirmte elektrische Leitungen) und ermöglicht in einem gewissen Ausmaß eine individuelle Gestaltung.

Die Zimmer sind barrierefrei über Aufzüge zu erreichen. Mehrere Zimmer sind behindertengerecht ausgestattet.

In ihrer Freizeit können die Patienten unser Schwimmbad, Sauna, Patientenbibliothek/Leseraum, Internet-Patienten-PC, Spielecke, Malraum, Meditationsraum usw. benutzen.

Ernährung

Bewusstheit für das Essen und eine gesunde Ernährung gehören nach unserem Verständnis zu einem ganzheitlichen Klinikkonzept. Wir sind ständig dabei, unser Ernährungskonzept den aktuellen Erfordernissen anzupassen und unseren Patienten geschmackvolle gesunde und vollwertige Mahlzeiten anzubieten.

Wir orientieren uns in unserem Ernährungsangebot an den Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.



Wir bevorzugen Produkte aus biologischem Anbau und artgerechter Tierhaltung, bieten Menüwahl mit Vollwertkost. Produkte aus "gerechtem Handel" sind für uns ebenfalls selbstverständlich. Rein vegetarische Ernährung und medizinisch angezeigte Diäten sind möglich.

Service

Mit unserem persönlichen Service begleiten wir unsere Patienten von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Ende ihres Aufenthalts. Wir bieten:

- kostenlose Internetnutzung,
- Patientenkopierer,
- Faxservice,
- Zeitungen und Magazine,
- Information über Veranstaltungen in und um Bad Kissingen.



Der Weg in die Klinik

Kennenlernen

Sie können uns nach Voranmeldung jederzeit besuchen. Die besondere Atmosphäre unseres Hauses erleben Sie am besten in unserem Plenum, - die Veranstaltung aller Patienten einer Abteilung, zur Verabschiedung abreisender und Begrüßung neu ankommender Mitpatienten. Melden Sie sich einfach telefonisch an unter 0971 84-0.

Aufnahme und Kostenübernahme für gesetzlich Versicherte in die Heiligenfeld Kliniken

Sie können zu uns zu einer psychosomatischen Rehabilitation durch jeden Kostenträger kommen. In Heiligenfeld besteht außerdem die Möglichkeit eine Krankenhausbehandlung (nach § 39 SGB V) durchzuführen.

Zur Aufnahme in unserer Klinik (Prozedur, Antragsformulierung) beraten wir Sie gern persönlich unter Tel. 0971 84-0.

In jedem Fall benötigen wir aber folgende Unterlagen:

1. einen ärztlichen oder therapeutischen Befundbericht, frühere Entlassberichte, o. Ä.	» erhältlich bei dem behandelnden Arzt oder Krankenhaus
2. eine Darstellung Ihrer Symptome und Therapieerwartungen aus persönlicher Sicht	» Fragebogen auf telefonische Anforderung bei uns erhältlich oder unter www.heiligenfeld.de
3. die schriftliche Kostenübernahmeerklärung der Krankenversicherung, der Rentenversicherung oder eine abgestempelte Krankenseinweisung	» diese muss beim zuständigen Kostenträger durch Ihren Arzt beantragt werden, wir unterstützen Sie gern dabei



Aufnahme und Kostenübernahme für Privatversicherte

Zur Aufnahme in die Heiligenfeld Kliniken als Privatversicherter beraten und unterstützen wir Sie gern persönlich.
Telefon: 0971 84-4103 oder 4143.

Für die Aufnahme benötigen wir folgende Unterlagen:

1. einen ärztlichen oder therapeutischen Befundbericht, frühere Entlassberichte, o. Ä.	» erhältlich bei dem behandelnden Arzt oder Krankenhaus
2. eine Darstellung Ihrer Symptome und Therapieerwartungen aus persönlicher Sicht	» Fragebogen auf telefonische Anforderung bei uns erhältlich oder unter www.heiligenfeld.de
3. die schriftliche Kostenübernahmeerklärung der privaten Krankenversicherung	» diese muss beim zuständigen Kostenträger durch Ihren Arzt beantragt werden, wir unterstützen Sie gerne dabei

Wir führen für Privatversicherte und/oder Beihilfeberechtigte Krankenhausbehandlung entsprechend der Beihilfeverordnung und der Mustervertragsbedingungen der privaten Krankenversicherung durch (stationäre Krankenhausbehandlung). Falls die Kostenübernahme zu Beginn der Behandlung nicht vorliegt, erwarten wir vor Aufnahme eine Vorauszahlung für den Zeitraum von zwei Wochen.

Patienten aus Luxemburg, Österreich oder anderen EU-Ländern werden nach Antrag und Befund, mit der Genehmigung der Krankenkasse für Auslandsbehandlung (E 112 Formular) problemlos bei uns aufgenommen.

In einzelnen Fällen kann es für eine effektive Behandlung sinnvoll sein, ein telefonisches oder persönliches Vorgespräch mit unserer/m AufnahmepsychologIn zu führen.

Heiligenfeld ist ausgezeichnet:



Platz 1 -
Kategorie Kliniken



Zertifiziert nach KTQ
Kooperation für Transparenz
und Qualität
im Gesundheitswesen
2006 und 2008



Platz 4 -
branchenübergreifend
aller Unternehmen von
501-2000 Mitarbeitern

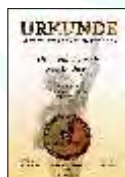


Auszeichnung
mit dem Preis
"Nachhaltiger Mittelstand"
verliehen von der Ethikbank
2010

Handelsblatt



Auszeichnung mit dem
"INTERNORGA Zukunftspreis 2011"
für Nachhaltigkeit und
Unternehmensethik



Preisträger im
Wettbewerb
"Großer Preis des
Mittelstandes"
der Oskar Patzelt Stiftung
2010

Deutschlands
Kundenchampions
2008 **Impulse**

Platz 4 der 50 Top-Unternehmen, die mit einem
vorbildlichen Beziehungsmanagement
ihre Kunden zu Fans machen



Heiligenfeld

... auf dem Weg zu einem guten Leben

Heiligenfeld GmbH
97662 Bad Kissingen
Tel. 0971 84-0 • Fax 0971 84-4195
www.heiligenfeld.de • info@heiligenfeld.de



Ärztlicher Direktor: Dr. Joachim Galuska

Kaufmännischer Direktor: Fritz Lang